

II-5991 der Beifagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates zur 14. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2971/J

1392-05-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Haigermoser
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Einwanderung nach Österreich

Durch die politischen Veränderungen in Europa und die Öffnung der Grenzen vormals kommunistischer Staaten hat der Umfang internationaler Wanderbewegungen in den letzten Monaten stark zugenommen. Auch Österreich wird wegen seiner geographischen Lage und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zunehmend von Fremden als Einwanderungsland erkoren.

Da eine umfassende Information über die Zahl der in Österreich lebenden Ausländer zur Setzung geeigneter fremdenpolitischer Maßnahmen unbedingt geboten erscheint, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) . Wieviele Fremde halten sich nach aktuellen Schätzungen in Österreich auf?
- 2) Wie hoch wird die Zahl der Ausländer geschätzt, die im vergangenen Jahr nach Österreich eingewandert sind?
- 3)
 - a) Wieviele Asylwerber befinden sich derzeit in Österreich?
 - b) In welchen Quartieren sind diese Asylwerber untergebracht?
 - c) Wieviele der genannten Asylwerber stehen derzeit in Bundesbetreuung?
 - d) Wieviele Asylanträge (aufgeschlüsselt nach Staatsangehörigkeit) wurden von 1991 bis Ende März 1992 gestellt?
 - e) Wieviele der in diesem Zeitraum gestellten Asylanträge wurden bewilligt?
 - f) Welche Maßnahmen werden hinsichtlich jener Asylwerber gesetzt, deren Antrag nicht genehmigt wurde?

- g) Wieviele Asylverfahren (aufgeschlüsselt nach der Nationalität der Antragsteller) sind derzeit noch nicht abgeschlossen?
 - h) Wurden seitens Ihres Ressorts auch Rückführungen von Asylwerbern durchgeführt?
 - i) Wenn ja: Wieviele Rückführungen sind auf welche Weise in welche Staaten erfolgt?
- 4) a) Gegen wieviele Fremde (aufgeschlüsselt nach Staatsangehörigkeit) wurde im genannten Zeitraum ein Aufenthaltsverbot verhängt?
- b) Wieviele dieser Personen wurden letztlich abgeschoben?
- c) In welche Länder wurden diese Personen abgeschoben?
- d) Welche Maßnahmen wurden in bezug auf jene Fremde ergriffen, die trotz eines Aufenthaltsverbotes nicht abgeschoben wurden?
- e) Sind in diesem Zeitraum auch Personen nicht abgeschoben worden, weil sie aktiven Widerstand leisteten und, wenn ja, wieviele Personen waren dies bzw. welche Maßnahmen wurden in diesem Zusammenhang ergriffen?